

**Protokoll der Sitzung des AK Wirtschaft und Verkehr
der Aktivregion „Innere Lübecker Bucht“
am 18.05.2009 im Rathaus der Gemeinde Ahrensböök
(Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 21:15 Uhr)**

Teilnehmer: vgl. Anlage

1. Billigung der Tagesordnung

Begrüßung, Vorstellungsrunde

Änderung der TO: die Referate von den Vertretern der Kreishandwerkerschaft und von Frau Schalitz (EGOH) werden vorgezogen.

Neue TO:

2) Projektarbeit:

- Exposé von Herrn Plath, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft PLÖ-OH,
- Bericht von Frau Schalitz zum Arbeitsstand zu Informationsständen an Autobahnraststätten, außerdem Herr Böden und Herr Schüler,

3) Billigung des Protokolls der Sitzung vom 7. April,

4) Kurzbericht der Regionalmanagerin über neue Entwicklungen in der Aktivregion,

5) Bericht von der Sitzung des geschäftsführenden Vorstands vom 29. April 2009 (Frau Schridde),

6) noch Projektarbeit:

- Breitbandversorgung im ländlichen Raum (Herr Theunissen),

EVENTUELL:

- umweltfreundliche Energieversorgung,
- Perspektiven „feste Beltquerung“.

7) Weiteres Vorgehen

8) Verschiedenes

2. Projektarbeit:

- Exposé von Herrn Plath, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft PLÖ-OH, und von seiner Mitarbeiterin Frau Peters**

Herr Plath ist Mitglied des Vorstands der Aktivregion; ihm sind also die Statuten, Aufgaben und Möglichkeiten der Aktivregion bekannt. Er begrüßt ausdrücklich die Möglichkeit, die Struktur und die Tätigkeit der Kreishandwerkerschaft vorzustellen.

In seinem Exposé betont er besonders:

- auf Bundesebene wurde der Beschluss gefasst, Anfang nächsten Jahres eine bundesweite Campaigne zur Verbesserung des Images der Handwerksberufe zu starten. Es besteht Anlass, qualifizierte junge Menschen für Handwerksberufe zu interessieren; mittelfristig kann ein Personalmangel nicht ausgeschlossen werden.
- Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Kreishandwerkerschaft stehen Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung mit unterschiedlichen Qualifikationen (vgl. eine Powerpointdarstellung des

Exposés von Frau Peters konnte mangels Breitband leider nicht verteilt werden, vielleicht als CD auf der nächsten Sitzung am 24. Juni).

- Dementsprechend wären zusammen mit der Aktivregion Projekte folgenden Inhalts von Interesse:
 - o Etablierung eines Forums für berufliche Bildung und Qualifizierung,
 - o Maßnahmen unter dem Titel „Schule und Arbeitswelt“, d. h. bereits durchgeführte Informationskampagnen zur Unterrichtung von Schülern,
 - o zu den Präsentationen der Arbeitswelt zählt auch der Aufenthalt in einer Handwerkswerkstatt: zur Abkürzung der Wege könnte an einen Werkstattbus denken, der die interessierten Schüler direkt aufsucht (mögliches Projekt?).

Es wird vereinbart, dass die Kontakte fortgesetzt werden; Herr Plath und seine Mitarbeiter werden den Arbeitskreis in den nächsten Monaten mit Projektideen befassen.

- **Bericht von Frau Schalitz zum Arbeitsstand von Informationsständen an Autobahnraststätten**

Frau Schalitz, Leiterin der Stabsstelle Tourismus der EGOH, berichtet über eine kurz vor der Realisierung stehende Maßnahme:

- o Auf den Rastplätzen Ostholsteins stehen seit Jahren Informationsschilder, die auf touristisch interessante Objekte hinweisen.
- o Diese Schilder, seinerzeit durch das Programm INTERREG finanziert, sind zwischenzeitlich bemoost und renovierungsbedürftig.
- o Zunächst unabhängig davon wurde in der EGOH ein Faltblatt zur Information von Homemobiltouristen über mögliche Standorte und Sehenswürdigkeiten in Schleswig-Holstein ausgearbeitet (Homemobilatlas).
- o Dieser Atlas soll in Kürze auch als Grundlage für die Erneuerung der Infoschilder genutzt werden.
- o Die notwendige Ko-finanzierung für diese Maßnahme wird von 6 (?) Gemeinden aufgebracht, nämlich Eutin, Neustadt, Grömitz, Lensahn, Heiligenhafen und Bad Schwartau. Jeder Ort bringt 2900 € auf; damit wären auch die Kosten für den Unterhalt der Tafeln für die nächsten 5 Jahre gedeckt.
- o Die Tafeln werden auch auf diese Orte hinweisen, und nur auf diese, die sich an der Ko-finanzierung beteiligen.

In der folgenden Diskussion wird festgestellt:

- Das Projekt ist in seiner Konzeption durchaus von Interesse für die AR ILB.
- Allerdings, mit der möglichen Ausnahme von Bad Schwartau, ist keine Ortschaft der Inneren Lübecker Bucht berücksichtigt, weder von der Küste (Timmendorfer Strand Niendorf, Scharbeutz, Haffkrug, Sierksdorf) noch vom Binnenland (Ratekau, Curau, Ahrensböck...).
- Wünschenswert wäre auch für die Region der Inneren Lübecker Bucht eine ähnliche Information mit Hilfe von Tafeln, wozu allerdings vorgeschlagen wird, sie interaktiv zu gestalten (d.h. Ausweis von Spezialinformationen wie Sehenswürdigkeiten, Wohnmobilplätzen, Campingplätzen, Restaurants, Golfplätzen und zwar durch Lichtsignale nach entsprechendem Knopfdruck durch interessierte Gäste.
- Neben allgemeinen Informationen zur Region sollte nicht nur der jeweils nächst gelegene Ort berücksichtigt werden, sondern die gesamte nähere Umgebung

Vor diesem Hintergrund wird beschlossen:

- **Der Arbeitskreis wird dem Vorstand die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie für derartige Informationstafeln an geeigneten Stellen vorschlagen, (um in einer zweiten Phase eventuell - im Lichte einer derartigen Studie - ein derartiges Informationssystem auf solider Grundlage vorschlagen zu können).** Durchführung: Herr Dr. Schüler, Herr Eisenbarth, Frau Schridde.

Was das bislang nicht akzeptierte Projekt eines „Willkommens- und Informationspunktes“ auf dem Rastplatz „Sereetzer Feld“ angeht, so schlägt Frau Schalitz vor zu prüfen, ob dieses Projekt nicht für die Aktivregion „Wagrien-Fehmarn“ von Interesse sein könnte.

3. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 7. April 2009

Keine Anmerkungen, Protokoll einstimmig genehmigt

4. u. 5. Kurzbericht der Regionalmanagerin über neue Entwicklungen in der Aktivregion und über die Sitzung des geschäftsführenden Vorstands am 29. April 2009

Frau Schridde berichtet über:

- die Einbeziehung von Teilen des Konjunkturpaketes II in die Projektarbeit der Aktivregion zur Modernisierung ländlicher Wege und der ländlichen Infrastruktur. Dabei sind aus der AktivRegion Innere Lübecker Bucht insgesamt sechs Anträge zur Modernisierung ländlicher Wege beim LLUR eingereicht worden, über deren Förderung im Juni entschieden wird (in diesem Zusammenhang wird auch auf die mögliche Förderung von Radwegen an Landesstraßen mit einer Quote von 75% hingewiesen (hier: Radweg von Ahrensböck nach Siblin). Die Gemeinde Ahrensböck hat laut Aussage des anwesenden Vertreters diesbezüglich bereits Kontakt zum LLUR aufgenommen.
- den Fortschritt konkreter Projekte, nämlich:
 - Wanderwege im Curauer Moor (vgl. dazu die zwischenzeitlich erschienene Presseerklärung,
 - Gestaltungskonzept Ortszentrum Stockelsdorf und
 - (besonders wichtig), die Idee eine Auflistung aller vorhandenen Wege durchzuführen, also eine Art „Wegekataster“ auf Grundlage einer zu vergebenden Studie als Werkzeug für die zahlreichen Vorschläge zur Verbesserung des Wegenetzes.
- Die Vorbereitung von Abstimmungsgesprächen mit den Bürgermeistern der Mitgliedskommunen. Ins Auge gefasst wird, Einzelgespräche mit den Bürgermeistern zu führen, und zwar nach folgendem Schema: Gesprächspartner sollten jeweils ein Vorstandsmitglied mit Gemeindebezug, ggf. ein weiterer Vertreter der jeweiligen Gemeinde und das Regionalmanagement sein. Als Zeitraum wird Mai/Anfang Juni favorisiert, und zwar
 - Sierksdorf: Herr Willert, Herr Klitzing, Frau Schridde (Terminabsprache: Frau Schridde)
 - Scharbeutz: Herr Owerien, Herr Nitz, Herr Klitzing, Frau Schridde (Terminabsprache: Frau Schridde),
 - Timmend. Strand: Herr Popp, Herr Scheel, Herr Dr. Schüler, Frau Schridde (Terminabsprache: Frau Schridde)
 - Ratekau: Herr Keller, Herr Leicher, Herr Georg, Frau Schridde (Terminabsprache: Herr Georg)
 - Bad Schwartau: Herr Schuberth, Herr Rodewald, Herr Klitzing, Frau Schridde (Terminabsprache: Frau Schridde)

- Stockelsdorf: Frau Rahlf-Behrmann, Herr Rodewald, Herr Klitzing, Frau Schridde (Terminabsprache: Herr Rodewald)
- Ahrensböök: Herr Schaefer, Herr Pohlmann, Herr Klitzing, Frau Schridde (Terminabsprache: Herr Klitzing).

Diese Gespräche sind äußerst wichtig, denn die Aktivregion ist für die Ko-Finanzierung der geplanten Projekte auf die Mitwirkung der Gemeinden angewiesen.

Ein sehr aufschlussreiches Vorgespräch hat mit Bürgermeister Popp und Herrn Scheel einerseits sowie Frau Schridde, Herrn Oldhof, Herrn Dr. Herde und dem Unterzeichner andererseits am 14. Mai stattgefunden. Dabei wurde grundsätzlich vereinbart, dass über die Tätigkeit der Aktivregion regelmäßig im Hauptausschuss des Gemeinderates berichtet wird (Frau Schridde, zuständiger Arbeitskreissprecher, Unterzeichner nehmen teil). Als konkrete Projekte werden bereits am 2. Juni im Hauptausschuss vorgestellt werden:

- Erlebnispfad Fischerei,
- Erlebnispark Fischereihafen Niendorf,
- Natur aktiv erleben am Hemmelsdorfer See.

6) noch Projektarbeit:

- **Breitbandversorgung im ländlichen Raum (Herr Theunissen)**

Herr Theunissen berichtet über

- den Auftrag der EGOH, eine Bedarfsanalyse für den gesamten Kreis Ostholstein hinsichtlich der Breitbandversorgung durchzuführen,
- eine Informationsaktion in der Gemeinde Timmendorfer Strand, die ebenfalls einer Bedarfsanalyse dient,
- den Ansatz in der Aktivregion Schwentine – Holsteinische Schweiz, in dem technisch auf eine Breitbandversorgung via Funkübermittlung gesetzt wird.

Der Arbeitskreis wird von Herrn Theunissen weiterhin über die Fortschritte im Bereich Breitbandversorgung unterrichtet werden.

- **Umweltfreundliche Energieversorgung:** der Punkt wird nicht vertieft.
- **Perspektiven „feste Beltquerung“:** Herr Ninnemann informiert den Arbeitskreis über die Diskussion vor der am 28. Mai geplanten Abstimmung des Bundestages zur Ratifizierung des Abkommens über die feste Beltquerung und dies aus der Sicht der Kritiker der Beltquerung, unter Verweis unter anderem:
 - auf die nicht erfolgte Beantwortung der Beanstandungen des Deutschen Rechnungshofes,
 - auf die völlig ungeklärte Zukunft der Bahntrasse für den zu erwartenden Anstieg des Güterverkehrs,
 - auf die ungeklärten voraussichtlichen Konsequenzen für die Umwelt sowohl was die Verhältnisse in der Meerenge Fehmarn Belt angeht als auch die Konsequenzen auf den Landwegen etc.

[Info: Zwischenzeitlich wurde die Abstimmung um drei Wochen verschoben]

Im Arbeitskreis besteht Einigkeit, dass die eventuelle Realisierung dieses Projektes die Rahmenbedingungen für die Wirtschafts- und Verkehrspolitik in ganz SH im Allgemeinen und für den Arbeitskreis im Besonderen nachhaltig verändern wird.

7) Weiteres Vorgehen

Der Arbeitskreis wird sich zur Fortsetzung seiner Arbeiten erneut am Mittwoch, den 24. Juni um 18h30

im Sitzungssaal des Rathauses Timmendorfer Strand treffen (Strandallee 42).

8) Verschiedenes

Kein Diskussionsbedarf

An Herrn Pohlmann und der Gemeindeverwaltung Ahrensböök sei ein besonderer Dank für die Organisation des Sitzungssaales ausgesprochen.

Herrn Theunissen und Herrn Scheel vorab vielen Dank für die Bereitstellung des Sitzungssaales am 24. Juni 09.

Jürgen Schüler

Tanja Schridde